

Begegnung mit der Antarktis

Harry plant zum Südpol zu fahren. Die Reise soll den britischen Polarforscher Robert Falcon Scott würdigen, der Anfang des 20. Jahrhunderts mit seiner Expedition gegen den norwegischen Konkurrenten Amundsen verlor und am südlichsten Punkt des Planeten ums Leben kam.

Seinen Erfindergeist inspiriert von da Vinci, konstruiert Harry besondere Fahrzeuge, wie sie die Welt noch nie gesehen hat: Sogenannte "Prowler", hergestellt aus echtem Hainbuchenholz seiner Heimatstadt Stauffenburg, sollen sich naturnah auf dem Eis und im kalten Wind bewähren.

Mit an Bord außer Harrys Frau Peijin befinden sich auch echte Promi-Passagiere: Ein junges royales Paar aus dem Königshaus in Großbritannien soll helfen, die international anerkannte Großtat ihres landsmännischen Helden zu zelebrieren.

Dann ist es Zeit aufzubrechen, das "große Ding" zu starten. Doch wie wird das grandiose Abenteuer zu Ehren Scotts ausgehen? Es darf nicht wieder zur Tragödie kommen, so wie damals. Sein ganzes Herz hat der "Antarktis-Neuling" Harry an das Projekt gehängt, alles in den Dienst der einen Sache gestellt. Doch plötzlich verfliegt alles vor seinen Augen. Hat der Protagonist mit dem prinzenhaften Vornamen am Ende gar nur geträumt? Sind seine Fantasien mit ihm durchgegangen?

Gaus hat es geschafft, nicht nur an die frühen Südpolexpeditionen von Scott oder Amundsen zu erinnern, von denen wir so gerne gelesen haben, er ist mit seinem Expeditionsroman in die fiktiven Fußstapfen der Reiseberichte von vor über hundert Jahren getreten. Präzise, humorvoll und zeitgemäß.

Dr. Annette Debold 22.08.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info